

# Wirtschaftliches Um- und Einbauverfahren der BECK® GmbH



## Selbstnivellierende Straßenkappen und deren Einbau

Seit mehr als 30 Jahren beschäftigt sich das Unternehmen BECK® mit der Entwicklung und Konstruktion von Kanal- und Schachtgeräten sowie mit Schachtregulierungs- und Schachtsanierungsverfahren. "Aufgrund unseres guten Vertrauensverhältnisses zu den Verantwortlichen in den Kommunen werden wir oft nach neuen sinnvollen und dennoch praxiserprobten Lösungen befragt. Die betrifft unter anderem defekte sanierungsbedürftige Schachtrahmen, klappernde Schachtdeckel, die Sanierung maroder Schächte als auch die schnelle und haltbare Lösung sanierungsbedürftiger Straßenkappen." so André Beck, Geschäftsführer der gleichnamigen Beck GmbH aus Bad Rappenau, einem bereits in 2. Generation in dieser Branche führenden knapp 40 Personen starken Unternehmens.

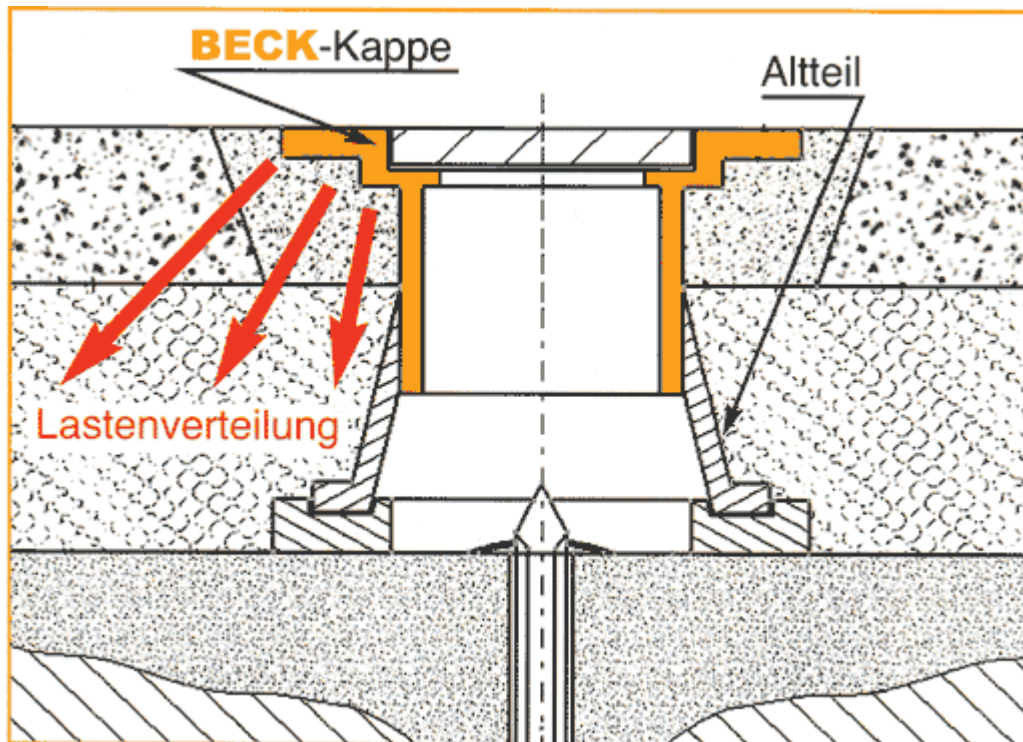
In die Entwicklung der selbstnivellierenden BECK®-Straßenkappe und des entsprechenden BECK®-Um- und Einbauverfahrens flossen die reichhaltigen Erfahrungen aus der täglichen Arbeit mit selbstnivellierenden Schachtabdeckungen ein.

Dieses zum Patent angemeldete Verfahren macht es möglich, eingebaute Straßenkappen ohne tiefe Fahrbahnaufbrüche einfach, schnell und preisgünstig auf selbstnivellierende Straßenkappen umzubauen. Das System wurde in unzähligen Versuchsreihen über Jahre erprobt und hat sich unter schwierigsten Bedingungen und härtesten Belastungen bewährt. Die BECK®-Straßenkappen sind Passteile zu bereits eingebauten Unterflurhydranten und Absperr-Armaturen DIN 4055 und DIN 4056. Auch die Deckelmaße und -gewichte entsprechen DIN 4055 und 4056.



Das geniale Verfahren:

Eingebaute Straßenkappen-Gussteile werden in ihrem oberen Bereich je nach Anforderungen abgetrennt. Die BECK®-Straßenkappen haben oben einen breiten Auflagerand, der durch den Bitumenunterbau die Lastaufnahme gewährleistet. Dadurch ist das BECK®-Einbauelement elastisch aufgesetzt und exakt an das Fahrbahnniveau angepasst. Das alte in der Fahrbahn verbleibende untere Teil wird somit nicht mehr belastet (siehe Darstellung).



Die Ausführung des Systems BECK® erfolgt in 9 Schritten:

Schritt 1:

Erfassung des Schadenbildes.

Schritt 2:

Nur geringer Aufbruch des Fahrbelags.

Schritt 3:

Abtrennen des alten Gussoberteils der vorhandenen Straßenkappe.\*

Schritt 4:

Reinigen des Aufbruchs und Einsetzen der Bitumenschalung.

Schritt 5:

Aufbruch mit reaktivem Asphalt (mit BECK®-Asphalt) verfüllen und vorverdichten.

Schritt 6:

Bitumenschalung entfernen.

Schritt 7:

Einsetzen der BECK®-Straßenkappe.

Schritt 8:

Fest einrütteln oder einwalzen bis auf Fahrbelagniveau.

Schritt 9:

Bitumen absanden - fertig und sofort befahrbar!

\*Zu Schritt 3: Bei Bedarf oder auf Wunsch des Kunden kann das selbstnivellierende System auch völlig "neu" mit Unterteil eingebaut werden. Dann entfällt das Abtrennen, aber es wird ein etwas tieferer Aufbruch erforderlich. Gerade dann gilt auch: Kein Nachverdichten, keine Setzungen und es passt sich immer exakt dem Fahrbelagniveau an.



Durch dieses Verfahren werden die enormen Vorteile des Systems BECK® deutlich:

- praxiserprobt
- geringer Aufbruch der Fahrbahn, keine Setzungen, kein Nachverdichten
- sofort belast- und befahrbar solange Lebensdauer und preiswert, da kaum Folgekosten bei späteren Fahrbahnarbeiten
- kurze Umbauzeiten
- breiter Auflagerand, dadurch optimale Lastverteilung und Lastabtragung in die Umgebung stufenlose Höhenanpassung, auch bei späterem Fahrbahnabfräsen oder neuem Asphaltieren
- dadurch sehr geringe Folgekosten bei wenig Aufwand

Damit ist das BECK®-Um- und Einbau-Verfahren für Kommunen bzw. Stadtwerke, die neue Schieber und Hydrantenkappen einbauen bzw. alte regulieren lassen wollen, eine ebenso schnelle, haltbare wie wirtschaftliche Lösung. Dies gilt selbstverständlich auch für Kommunen bzw. Stadtwerke, die eine wirtschaftlich sinnvolle Umstellung ihres bestehenden Systems wie z. B. des in Baden-Württemberg noch weit verbreiteten Württembergischen Systems auf dieses System vollziehen bzw. planen.

